



- _ Gerontopsychiatrische Pflege – Seite 2
- _ Gebührenpflicht bei der HTL – Seite 4
- _ Zukunftswerkstatt für Jugendliche – Seite 5
- _ Historisches zur Triftanlage – Seite 6
- _ Musikschule als Talentschmiede – Seite 8

Die Triftanlage als Dokument der Rankweiler Wirtschaftsgeschichte



extranrankweil

RANKWEIL IM BILD



KulturGut Trift: Die Mitglieder des Vereins trafen sich bei der Triftanlage, um gemeinsam mit den Arbeiten zum Erhalt dieses wichtigen Rankweiler Wirtschaftsdenkmals zu beginnen.



Fasching auf dem Eis: Bunte Mäscherle zogen Anfang Februar bei herrlichem Winterwetter und freiem Eintritt auf der Kunsteisbahn Gastra ihre Runden.



Baggies gestalten: Im Jugendtreff Planet hatten Kinder die Möglichkeit, ihre ganz eigenen Baggie-Taschen zu gestalten. Angeboten wurde das Programm im Rahmen des Semesterferienprogramms der Marktgemeinde Rankweil und der Stadt Feldkirch.



Musikworkshop: In den Bunk'r Proberäumen fand ein Workshop statt, an dem zahlreiche Jugendliche teilnahmen. Organisiert wurde er von den Offenen Jugendarbeiten Feldkirch, Meiningen und Rankweil.



Miniköche: Die Miniköche trafen sich zum ersten Kochnachmittag des Jahres im Gasthaus Schäfle und zauberten ein zweigängiges Menü, welches sie am Abend Eltern, Organisatoren und Sponsoren servierten.



Schneesporttage: Der Kindergarten Merowinger organisierte auch heuer wieder Schneesporttage im Schigebiet Furx. Den Abschluss bildet ein Schirennen, an dem die Kinder begeistert teilnahmen.

Alle Informationen auf

WWW.RANKWEIL.AT

INHALT

Lebensqualität für alle

- 2 Ambulante gerontopsychiatrische Pflege
- 3 Kein Kind zurücklassen
- 4 Gebührenpflichtiges Parken bei der HTL
- 5 Zukunftswerkstatt der Offenen Jugendarbeit
- 6 Historisches zur Triftanlage
- 8 Posaunist Lukas Marte im Interview
- 13 Neues auf einen Blick

Leben in Rankweil

- 9 Veranstaltungskalender

Geschichte in Rankweil

- 15 Rankweil in alten Bildern – Teil 40

Menschen in Rankweil

- 14 Wir gratulieren – Glückwünsche

Bürgerservice in Rankweil

- 16 Alle Termine auf einen Blick

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil

Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550, F 05522 405 601
Hersteller:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild: Historische Ansichten der Trift-
anlage aus der Sammlung von Herbert
Rauch

Fotos: Wilfried Ammann, Archiv Altes
Kino, Sammlung Herbert Rauch, Einhorn
Film, Rebecca Frick, Gemeindearchiv,
iStock-photo.com/Erlebnis_Rankweil,
Stefanie Kollmann-Obwegeser, Dietmar
Mathis, Elke Moosbrugger, Musikschule
Rankweil-Vorderland, Bernd Oswald,
Katharina Waibel

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Karin Böhler, Ingold Breuß, Rebecca Frick,
Claudio Herburger, Lukas Marte, Christine
Poth, Norbert Preg, Norbert Schnetzer,
Herwig Thurnher, Katharina Waibel

Druck- und Satzfehler vorbehalten



Liebe Rankweilerin, lieber Rankweiler,

die Triftanlage ist nicht nur ein Dokument unserer Wirtschafts-
geschichte, sondern liegt auch in unmittelbarer Nähe des Ortsteils,
in dem ich aufgewachsen bin. Daher freue ich mich besonders über
die Bilder der Triftanlage auf den Seiten 6 und 7, welche schöne
Kindheitserinnerungen bei mir geweckt haben.

Sei es das Balancieren auf den zum Abtransport bereitgestellten
Holzstämmen beim Holzplatz, die vielen Spielmöglichkeiten entlang
des Rechens am Muntlinger Steg oder die Enttäuschung, als das
Eichenhaus als eines unserer liebsten Verstecke abgebrochen
wurde. Die Triftanlage umgab für uns Kinder damals ein ganz
besonderer Zauber.

Diesen Zauber wiederherzustellen, ist das Ziel des Vereins Kultur-
Gut Trift. Die Triftanlage soll in den nächsten Jahren neu aufgebaut
werden und als eine Art „Freilichtmuseum“ der Bevölkerung die
Geschichte dieser Anlage näherbringen. Dafür investiert die Markt-
gemeinde Rankweil noch heuer rund 80.000 Euro, über die Hälfte
davon werden als Projekt der Leader-Region Vorderland-Walgau-
Bludenz gefördert. Die Arbeiten haben bereits begonnen und
noch im Frühjahr dieses Jahres wird voraussichtlich der Rundweg
erneuert.

Weitere Themen in dieser Ausgabe sind die ambulante Pflege von
psychisch kranken Menschen in fortgeschrittenem Alter, der aktuelle
Stand beim Projekt „Kein Kind zurücklassen“, die Vorstellung eines
Ausnahmetalents der Musikschule Rankweil-Vorderland, oder die
Einladung zum Mitwirken an den Zielen der Offenen Jugendarbeit.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihr Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at
T 05522 405 1102

PSYCHISCHE KRANKHEIT IM ALTER

AMBULANTE GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE

Seit kurzem gibt es in Rankweil eine ambulante gerontopsychiatrische Pflege. Dafür hat der Krankenpflegeverein Rankweil die diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin Katharina Waibel als neue Mitarbeiterin aufgenommen.

Katharina Waibel unterstützt psychisch erkrankte Menschen im fortgeschrittenen Alter, damit diese möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld führen können. Zudem steht sie den Angehörigen zur Seite. „Zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im hohen Alter zählen Depressionen und verschiedene Arten von Demenz. Oft treten auch Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit, akute Verwirrheitszustände aufgrund organischer Erkrankungen oder Belastungsreaktionen auf“, erklärt die diplomierte Krankenpflegerin.

Wer kann die Leistungen in Anspruch nehmen?

Die Entscheidung, ob ein Patient von der ambulanten gerontopsychiatrischen Pflege übernommen wird, liegt beim Krankenpflegeverein Rankweil. Katharina Waibel entscheidet über Dauer, Ausmaß und Abschluss der Betreuung. In vielen Fällen ist auch eine Einbeziehung von Fachärzten notwendig.

Dauer und Kosten

Eine zeitlich unbegrenzte Betreuung ist nicht vorgesehen. Im besten Fall braucht der Patient keine Unterstützung mehr oder ein andere Einrichtung kann notwendige Leistungen übernehmen. Für die Patienten ist die ambulante gerontopsychiatrische Pflege kostenlos. Die Kosten werden über den Sozialfonds des Landes Vorarlberg abgerechnet.

Entwicklung in Vorarlberg

Die ambulante gerontopsychiatrische Pflege gibt es in Vorarlberg seit rund zwei Jahren. Von Anfang an dabei waren die Städte Hohenems und Feldkirch, welche bis Ende März 2015 bereits 120 Personen ambulant betreut haben. Ebenfalls noch im Jahr 2015 kamen die Regionen Kuppenberg (Götzis, Koblach und Mäder) und Vorderland (Röthis, Sulz, Viktorsberg, Laterns, Zwischenwasser, Klaus, Weiler, Fraxern) zu dem von der „connexia“ geleiteten Projekt dazu. Die zu erwartende demografische Entwicklung wird die Bedeutung der gerontopsychiatrischen Pflege weiter erhöhen: Gab es 2005 in Rankweil noch 2.082 Personen über 60 Jahre, lag diese Zahl 2015 bereits bei 2.772.



Gerontopsychiatrie: Ein Fachgebiet der Psychiatrie, welches sich mit psychischen Erkrankungen älterer Menschen beschäftigt.



Katharina Waibel übernimmt die ambulante gerontopsychiatrische Pflege in Rankweil.

GERONTOPSYCHIATRISCHE PFLEGE

Ziele

- _ Leben in gewohnter Umgebung
- _ Unterstützung im Alltag
- _ Anleitung für Angehörige

Zielgruppen

- _ Patienten mit psych. Störungen
- _ Pflegenden Angehörige
- _ Betreuungs- und Pflegekräfte

Leistungen

- _ Situationsanalyse
- _ Gestaltung des Pflegeprozesses
- _ Hilfe im Alltag
- _ Erhalt von Tages- und Wochenstrukturen
- _ Re-Integration
- _ Motivationsarbeit
- _ Begleitung pflegender Angehöriger
- _ Krisenintervention
- _ Zusammenarbeit mit Systempartnern
- _ Fallbesprechungen
- _ Fachberatung

Kontakt

Katharina Waibel
 Dipl. psych. GKPIn
 M +43 664 88969758
 agp.kpv-rankweil@speed.at

RANKWEIL LÄSST KEIN KIND ZURÜCK

FAMILIEN- UND JUGENDMINISTERIN MACHTE SICH EIN BILD

Im Mai 2016 hat das Land Vorarlberg gemeinsam mit der Stadt Dornbirn, der Marktgemeinde Rankweil und der Region Bregenzerwald das Projekt „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ gestartet. Inzwischen ist auch die Gemeinde Wolfurt dabei, weitere Gemeinden sind auf dem Weg. Grund genug für Sophie Karmasin, Bundesministerin für Familien und Jugend, den Kinder- und Familientreff Bifang als positives Beispiel zu besuchen.

„Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ setzt auf Prävention statt Intervention. Kinder sollen von ihrem Umfeld so unterstützt werden, dass alle gute Startbedingungen ins Leben erhalten. Die Maßnahmen reichen von der Geburt bis zum Einstieg in den Beruf. Familienministerin Karmasin zeigte sich von den Inhalten beeindruckt: „Es ist wertvoll, wenn sich ein ganzes Bundesland dem Thema Prävention in dieser Tiefe widmet. Besonders erfreulich ist die gemeinsame Umsetzung auf Gemeinde- und Landesebene. So können Maßnahmen zielgerichtet geplant und umgesetzt werden.“

Rankweil lässt kein Kind zurück

Bürgermeister Martin Summer und Gemeinderat Andreas Prenn berichteten im Kinder- und Familientreff Bifang in Anwesenheit von Landtagspräsident Harald Sonderegger von den Aktivitäten in Rankweil. Derzeit finden Einzelgespräche mit den Fachbereichsabteilungen des Landes sowie mit Vertretern des Gemeindeverbandes statt. Neue Erkenntnisse werden in das Basiskonzept übernommen und Indikatoren für die Präventionskette sind in Ausarbeitung.

„Einerseits möchten wir erkennen, welche Faktoren für das Gelingen von kommunaler Prävention und Entwicklungsförderung von Bedeutung sind. Andererseits haben wir vor, Entscheidungsgrundlagen für eine Ausweitung des Modells zu schaffen“, erklärt Bürgermeister Summer.



Cindy Konzett (l.) und Coretta Hagen (r.) vom Kinder- und Familientreff Bifang erhielten Gastgeschenke.



Die SchülerInnen der Schülerbetreuung freuen sich über den Besuch der Ministerin.



(v.l.) Gemeinderat Andreas Prenn, Bürgermeister Martin Summer, Landtagspräsident Harald Sonderegger, Coretta Hagen (Kinder- und Familientreff Bifang), Norbert Preg (Leiter Bürgerservice), Ministerin Sophie Karmasin und Cindy Konzett (Kleinkindbetreuung Bifang)

„Vorarlberg lässt kein Kind zurück“ läuft unter dem Dach von familieplus, dem Landesprogramm für kinder-, jugend-, und familienfreundliche Gemeinden. In Zusammenarbeit mit dem Land sollen in den Kommunen innerhalb von drei Jahren eine Netzwerkstruktur und Präventionsketten aufgebaut werden.

Nordrhein-Westfalen als Vorbild

Angelehnt ist „Kein Kind zurücklassen“ an ein in Nordrhein-Westfalen seit 2012 laufendes Projekt, das aufgrund des großen Erfolgs nun flächig auf Deutschland ausgerollt werden soll. 23 VertreterInnen aus neun Vorarlberger Gemeinden haben sich bei einem Besuch in Nordrhein-Westfalen vor Ort über die Fortschritte des deutschen Projekts informiert.

GEBÜHRENPFLICHT FÜR SCHÜLERINNEN

ERFAHRUNGEN MIT BEWIRTSCHAFTETEM PARKPLATZ BEI DER HTL

Seit Dezember 2016 bezahlen die Schüler der HTL Rankweil bis zu drei Euro pro Tag, wenn sie ihr Auto am Schülerparkplatz parken. Die Idee zu kostenpflichtigen Parkplätzen stammt von drei Schülern, welche im Rahmen einer Diplomarbeit ein Mobilitätskonzept für die HTL Rankweil entworfen haben. Die Zwischenbilanz der ersten Monate ist durchwegs positiv.

Die Parkuhr steht auf dem Parkplatz an der Ostseite der HTL Rankweil. „Ziel der Bewirtschaftung ist, die Mobilität mit Bus und Bahn zu fördern und die Umwelt zu entlasten. Rankweil ist eine pendlerstarke Gemeinde, weshalb Mobilität in Hinblick auf die Zukunft gefördert werden muss“, informiert Bürgermeister Martin Summer. Ausschlaggebend für den Zeitpunkt der Umsetzung war der neue Zug-Fahrplan, welcher im Dezember 2016 in Kraft getreten ist und Verbindungen im 15-Minuten-Takt in beide Fahrtrichtungen anbietet.

Steigende Nachfrage nach Parkplätzen

„Immer mehr Jugendliche besitzen ein eigenes Auto und fahren damit aus Bequemlichkeit zur Schule, obwohl es gute Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr gibt. Es kann nicht sein, dass ein Parkplatz mit über 80 Stellplätzen für eine Schule mit vorwiegend 14- bis 19-jährigen SchülerInnen kaum noch ausreichend ist“, so Bürgermeister Summer. Auch HTL-Direktor Gerhard Wimmer bestätigt: „In den letzten Jahren hat der Verkehr von und zur Schule extrem zugenommen. Die einzige langfristig sinnvolle Lösung war eine Bewirtschaftung der Parkflächen.“

Laut Gemeindepolizist Lothar Lins halten sich die SchülerInnen an die Gebührenpflicht: „Wir kontrollieren regelmäßig und bemerken eine sehr gute Zahlungsmoral.“ Auch die SchülerInnen haben sich mit der Situation abgefunden. „Natürlich wäre es mir lieber, wenn ich nicht zahlen müsste, aber ich verstehe, die Entscheidung der Gemeinde in Hinblick auf die Zukunft. Die Parkfläche platzt bereits jetzt aus allen Nähten“, so ein 18-jähriger HTL-Schüler.



Die HTL in Rankweil ist seit Dezember 2016 im 15-Minuten Takt an den öffentlichen Verkehr angebunden.

Die Einnahmen gehen nicht nur an die Gemeinde, sondern werden auch der Schule für neue Mobilitätsprojekte zukommen. So ist etwa angedacht, eine elektronische Fahrplanauskunft in der Schule zu installieren. Zudem soll eine Mobilitätslotterie veranstaltet werden. Und es sei auch vorstellbar, dass man Schülern, die unbedingt das Auto benötigen, die Kosten refundiere. Das liege im Ermessen der Schule, betont der Bürgermeister. Der Parkplatz für LehrerInnen bleibt weiterhin gebührenfrei, da dort die Schule und somit der Bund das Nutzungsrecht haben.



Der Schülerparkplatz bei der HTL ist trotz Gebührenpflicht gut besucht.

ZUKUNFT MITGESTALTEN

OFFENE JUGENDARBEIT LÄDT ZUR ZUKUNFTSWERKSTATT

Wir schreiben das Jahr 2030. Du bist 12 oder 17 Jahre alt. Du spazierst durch Rankweil. Wie sieht es aus? Was hat sich verändert? Wie sieht eine typische Woche für dich aus? So oder ähnlich könnten die Fragen lauten, welche Rankweiler Jugendliche im Rahmen der Zukunftswerkstatt beantworten werden.

Die Offene Jugendarbeit Rankweil hat ihre Ziele für die kommenden Jahre bereits bei einer Klausur im April 2016 festgelegt. Dabei wurden beispielhaft die Erlebniswelten eines 12- und eines 17-jährigen Jugendlichen dargestellt, um auf die Bedürfnisse der verschiedenen Entwicklungsstufen einzugehen. Das Ergebnis: 12-Jährige interessieren sich vor allem für Verein, Schule und Freizeit. 17-Jährige haben deutlich mehr Interessengebiete. Dazu zählen unter anderem Ausbildung, Arbeit, Religion, Kultur, Begegnung von Generationen, öffentlicher Verkehr oder Natur- und Freiräume.

Die Zukunftswerkstatt

Nun geht es um die Umsetzung der Ziele unter Einbezug der Wünsche und Bedürfnisse von Jugendlichen. In mehreren Fokusgruppen werden die Ergebnisse der Klausur auf ihre Umsetzbarkeit in der Praxis geprüft. Nur jene Ansätze werden weiterverfolgt, welche die Sichtweise von Jugendlichen und Erwachsenen gleichermaßen widerspiegeln. So stellt die Offene Jugendarbeit sicher, dass keine Bemühungen für die Jugend ins Leere laufen. Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt werden dann im Vorstand besprochen und die Prioritäten für die Umsetzung festgelegt.

Dafür steht die Offene Jugendarbeit Rankweil

Die Offene Jugendarbeit Rankweil orientiert sich an folgenden Grundsätzen: Sie ist ein Treffpunkt für junge Leute in Rankweil, hat eine wertschätzende Haltung gegenüber Jugendlichen und arbeitet vertraulich, setzt sich mit gesellschaftlichen Themen wie Migration, Emanzipation oder Generationenkonflikt auseinander, aktiviert und motiviert Jugendliche zur Mitsprache, arbeitet transparent und ist Ansprechpartner für Eltern, LehrerInnen, die Gemeinde sowie interessierte Personen.

Die Offene Jugendarbeit Rankweil ist verantwortlich für den Jugendtreff Planet, die Musikproberäume „Bunk'r“ und Aktivitäten sowie Ferienprogramme wie beispielsweise Konzerte, Partys, Turniere, Workshops, oder Ausflüge. Dazu kommen spezielle Angebote für Mädchen oder Jungen und die Nachhilfeangebote in der „Lern-Bar“ Paspels.



Der Vorstand der Offenen Jugendarbeit Rankweil hat 2016 Ziele definiert, die nun gemeinsam mit den Jugendlichen umgesetzt werden sollen.

ZUKUNFTSWERKSTATT OFFENE JUGENDARBEIT

Samstag, 4. März 2017
16.30 bis 18.30 Uhr
Jugendtreff Planet in Rankweil

Gemeinsam entwickeln wir Visionen und Ideen, wie die Offene Jugendarbeit Rankweil sich noch besser an den Wünschen und Bedürfnissen von Jugendlichen orientieren kann. Die Zukunftswerkstatt richtet sich an Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren.

Anmeldung

Offene Jugendarbeit Rankweil
Am Marktplatz 1
6830 Rankweil
T +43 5522 405 1402
www.ojar.at
ojar@rankweil.at

DIE TRIFTANLAGE

DENKMAL DER RANKLER WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

Jahrhundertlang war in Rankweil der Holztransport auf Wasser – als Flözerei oder „wilde Trift“ bekannt – die einzige Möglichkeit, die waldreichen aber recht unzugänglichen Gebiete entlang der Frutz zu bewirtschaften. Das Flözen war eine sehr schwere und gefährliche Arbeit, vor allem wenn es galt, Verklausungen zu lösen. An die 20 Kreuze künden im Frutztobel von der Not der Flößer.

Die aufgrund der vielen Engstellen auf höchstens 2,20 Meter gestutzten Holzstämme wurden beim Austritt der Frutz aus dem Laternertal eingesammelt – seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts mit Hilfe der heute noch bestehenden Triftanlage, die auch zur Gewinnung von Sand, Kies und Geröll diente. Diese Anlage zur Holzgewinnung mittels der „wilden Trift“ ist die einzige heute noch bestehende in ganz Österreich.



Im strengen Winter 1928/29, der auch den Bodensee teilweise zugefrieren ließ, zeigte sich die Frutz von einer ganz anderen Seite. Links oberhalb der „Spinnerei“ ist das Wasserschloss des Fabrikkanals zu sehen.



Bei Hochwasser mussten diese „Eichen“ dem enormen Druck des Wassers standhalten, um die Triftanlage vor möglichen Schäden zu bewahren.



Eine der ältesten Fotografien der Triftanlage zeigt die Funktion der „Böcke“, welche das Bachbett querten, um das angeschwemmte Holz in den Triftkanal zu leiten.



Das „Eichenhaus“ mit seinen mächtigen Balken diente zur Regulierung des Zuflusses zum Triftkanal.



Die „Unteren Läden“ verdanken ihren Erhalt dem Umstand, dass sie den Einlass von Wasser in den Mühlbach gewährleisteten, wenn die Turbine der ehemaligen Spinnereifabrik abgeschaltet werden muss.



1984 wurden das Eichenhaus und die „Oberen Läden“ abgebrochen, der Einlass in den Triftkanal mit einer Betonmauer stark verkleinert.



Entlang des Flözkanals befinden sich zwei „Sandläden“, mit deren Hilfe Sand und Kies in die seitlichen Sammelbecken geschwemmt werden konnte.



Die Rechenanlage beim Muntlinger Steg war ursprünglich 80 Meter lang. Schwere Sockel waren notwendig, um dem gewaltigen Druck von bis zu 3.200 Raummetern Holz standzuhalten.



Noch bis in die 1950er Jahre ein gewohntes Bild: Am Ländplatz beim Muntlinger Steg wartete das sich oft meterhoch auftürmende Holz auf den Abtransport.



Am Holzplatz wurde das Holz nach Besitzern sortiert und teilweise auch verkauft. Triftholz diente vorwiegend als Brennholz, fand aber auch bei Kiefern und Schindelmachern Verwendung. Lange Zeit erzeugten die Köhler mit geflöztem Holz in speziellen Meilern die früher sehr gefragte Holzkohle.



Neben dem Zapfen war der Flözhaken das wichtigste Arbeitsinstrument der Flößer. Der Haken war an einem Ende der drei bis fünf Meter langen Stangen befestigt und diente zum Ziehen und Stoßen der Baumstämme.

„MUSIK STÄRKT FÜRS LEBEN“ POSAUNIST LUKAS MARTE IM INTERVIEW

Über 1.250 Schülerinnen und Schüler lernen derzeit in der Musikschule Rankweil-Vorderland eines von rund 30 Instrumenten. Einer davon ist der erfolgreiche Posaunist Lukas Marte (19). Im Interview erzählt er über seinen Werdegang und seine Ziele für die Zukunft.

Wie bist du auf das Instrument Posaune gekommen?

Ich wusste damals als achtjähriger Junge nur, dass ich ein Instrument lernen will, jedoch noch nicht welches. Daher besuchte ich den Tag der offenen Tür in der Musikschule. Nachdem ich auf Anhieb einen Ton aus der Posaune brachte, fiel mir die Wahl leicht.

Wie waren die ersten Unterrichtsstunden für dich?

Ich war sehr aufgeregt und wartete ungeduldig darauf, endlich auf einer Posaune spielen zu dürfen. In den ersten Stunden wurde jedoch nur die Atemtechnik trainiert.

Würdest du diesen Weg wieder gehen?

Auf jeden Fall, da ich durch die Musik und die Auftritte aller Art gelernt habe, Herausforderungen anzunehmen. Ich bin überzeugt davon, dass mir die Musik in meiner schulischen Karriere geholfen hat. Ich habe gelernt mit Druck und Stress umzugehen.

Du warst mehrere Jahre im Begabtenförderprogramm der Musikschule. Was hat dir das gebracht?

Die größten musikalischen Fortschritte wurden wahrscheinlich durch die wöchentliche Zusatzstunde in der Musikschule erzielt. Aber auch durch Auftrittstrainings im Landeskonservatorium Feldkirch wurde ich auf der Bühne immer sicherer.

Was würdest du deinen MitschülerInnen für einen Tipp geben, um ähnlich erfolgreich zu sein, wie du es bist?

Das wichtigste ist konsequentes Üben, Talent ist nicht alles. Ich hatte das Glück, dass ich aus einer sehr musikalischen Familie komme und stets unterstützt wurde.

Deine Eltern haben dich auf vielen Konzerten begleitet. Wie wichtig war oder ist es für dich, deine Familie im Publikum zu wissen?

Selbstverständlich gibt es Sicherheit und bereitet Freude zu wissen, dass die eigene Familie hinter mir steht. Außerdem hatte ich so den Vorteil, immer mehrere Meinungen zu erfahren.

Die Goldprüfung hast du mit sehr gutem Erfolg bestanden und danach du das Konzert von Ferdinand David gespielt – das Posauenkonzert schlechthin. Was bedeutet es dir, zu wissen, dass du so schwere Stücke jetzt spielen kannst?

Natürlich verspürt man Genugtuung, wenn man erfolgreich ist, jedoch bin ich auch traurig, dass die schöne Zeit an der Musikschule vorüber ist. Ab August 2017 werde ich den Wehrdienst bei der Militärmusik Vorarlberg absolvieren und danach wahrscheinlich als Konstrukteur durchstarten.



Lukas Marte beim Musizieren



„Sing and Dance“ ist eine Produktion der Musikschule Rankweil-Vorderland, bei der bekannte Filmmelodien gespielt und gesungen werden.

TERMINE

Sing and Dance Filmhits und Tanzshow

Samstag, 25. März 2017, 19.30 Uhr
Sonntag, 26. März 2017, 17.30 Uhr
Vinomnasaal Rankweil

Tag der Offenen Tür

Samstag, 6. Mai 2017
14.00 Uhr Konzert der Jüngsten
15.00 bis 17.00 Uhr Open House
Vereinshaus Rankweil

Leben in Rankweil



RANKWEILER KELLERFEST – LICHT AN!

SA, 18. MÄRZ 2017 | AB 15.00 UHR | RANKWEIL

SCHAU VORBEI!

Do, 02.03. **VORBEREITUNGSKONZERT PRIMA LA MUSICA** 18.00 UHR VEREINHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil-Vorderland

REPARATURCAFÉ RANKWEIL 14.00 UHR WERKSTÄTTE LEBENSILFHE, KÖHLERSTRASSE 14
VA: Marktgemeinde Rankweil, Lebenshilfe Vorarlberg

BILLARD ANFÄNGERKURS 2 19.30 UHR PATRICKS RANKWEIL, ALEMANNENSTRASSE 49
VA: FC RW Rankweil

Sa, 04.03. **BRENNESSEL 2017** 14.30 UND 20.00 UHR VINOMNASAL
VA: Bürgermusik Rankweil

SPIELENACHMITTAG 15.00 UHR HAUS KLOSTERREBEN
Firmlinge engagieren sich für Projekte von Bischof Erwin Kräutler - VA: Pfarre Rankweil

BRESNER FUNKEN 15.00 UHR KINDERFUNKEN, 19.30 FUNKENABBRENNEN BEIM SPORTPLATZ BREDERIS
„Hexe Xenia“ entzündet den Funken - VA: Funkenzunft Brederis

KLASSENABEND OBOE 19.00 UHR VEREINSHAUS KLEINER SAAL
Klasse: Rita Varch-Hidber - VA: Musikschule Rankweil-Vorderland

MESSFEIER 19.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Musikalisch mitgestaltet von der Kantorei Rankweil - VA: Musikschule Rankweil-Vorderland

So, 05.03. **VORBEREITUNGSKONZERT PRIMA LA MUSICA** 10.00 UHR VEREINSHAUS KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil-Vorderland

RANKLER FUNKEN 18.30 UHR ST. PETER-BÜHEL
Verpflegung ab 14.00 Uhr - VA: Funkenzunft Rankweil

Mo, 06.03. **VORBEREITUNGSKONZERT PRIMA LA MUSICA** 17.30 UHR VEREINSHAUS KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil-Vorderland

Di, 07.03. **BENEFIZDINNER** 18.00 UHR RANKWEILER HOF
Benefizdinner der Firmlinge für Bischof Erwin Kräutler - VA: Pfarre Rankweil

BILLARD-ANFÄNGERKURS 2 19.30 UHR PATRICKS RANKWEIL, ALEMANNENSTRASSE 49
VA: Pool Players Club Rankweil

VORTRAG „ONLINESÜCHTIG?“ 20.00 UHR VINOMNAsAAL
Wie erkenne ich die Gefahr bei Kindern frühzeitig? - VA: MG Rankweil, Supro, Bildungshaus Batschuns

PREMIERE: STEFAN VÖGEL „DAS AUGES DES TIGERS“ - AUSVERKAUFT 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett über die Midlife Crisis - VA: Altes Kino Rankweil

Do, 09.03. **AUSSTELLUNG: REICHTUM UND ZERSTÖRUNG IN CHOCÓ** 19.00 UHR FOYER HLW RANKWEIL
Präsentation Fairtrade Diplomarbeit - VA: Marktgemeinde Rankweil, HLW Rankweil

HOMÖOPATHIE BEI PFLANZEN 19.00 UHR VINOMNAsAAL, KLEINER SAAL
Infoabend mit Christiane Maute - VA: Obst- und Gartenbauverein, MG Rankweil

STEFAN VÖGEL „DAS AUGES DES TIGERS“ 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett über die Midlife Crisis - VA: Altes Kino Rankweil

Fr, 10.03. **EINE VORLÄUFER-KARTE AUS VADUZ** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Willi Schmidt - VA: Philatelie-Club Montfort

GENERALVERSAMMLUNG 19.00 UHR VINOMNAsAAL, KLEINER SAAL
Mit Theaterstück „Ein falscher Schritt“ und Referat über Sturzprophylaxe - VA: Krankenpflegeverein Rankweil

BILLARD-ANFÄNGERKURS 2 19.30 UHR PATRICKS RANKWEIL, ALEMANNENSTRASSE 49
VA: Pool Players Club Rankweil

STEFAN VÖGEL „DAS AUGES DES TIGERS“ 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett über die Midlife Crisis - VA: Altes Kino Rankweil

Donnerstag, 09. März 2017

STEFAN VÖGEL „DAS AUGES DES TIGERS“

20.00 UHR

ALTES KINO RANKWEIL

Markus Malin hat's erwischt – Midlife Crisis! Mit allem was dazugehört. Trennung. Junge Freundin. Solarium. Boxclub. Sportwagen. Sieben Monate später ist die Euphorie verfliegen. Markus will zurück. Zu Marion. Und den Kindern.
VA: Altes Kino Rankweil



www.rankweil.at

Sa, 11.03. **TYPISIERUNGSAKTION LEUKÄMIEHILFE ÖSTERREICH** 10.00 BIS 14.00 UHR GEWERBEPARK RANKWEIL
Typisierungsaktion für Wolfgang Grasbon - VA: Verein Geben für Leben

KINDERKIRCHE 17.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Für Kinder im Kindergartenalter - VA: Pfarre Rankweil

STEFAN VÖGEL „DAS AUGE DES TIGERS“ 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett über die Midlife Crisis - VA: Altes Kino Rankweil

Di, 14.03. **BILLARD-ANFÄNGERKURS 2** 19.30 UHR PATRICKS RANKWEIL, ALEMANNENSTRASSE 49
VA: Pool Players Club Rankweil

Mi, 15.03. **ROLAND DÜRINGER: WELTFREMD?** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
VA: Altes Kino Rankweil

Fr, 17.03. **DRACHEN: SEINE GROSSE ZEIT IST NIE VORBEI** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Georg Friebe - VA: Pfarre Rankweil

Mittwoch, 15. März 2017

ROLAND DÜRINGER: WELTFREMD?

20.00 UHR

ALTES KINO RANKWEIL

Fühlen sie sich manchmal weltfremd? Wie kann das sein? In der „Welt wie sie ist“ sind wir Menschen – als Teil der Wirklichkeit – Personen, Verbraucher, Stimmvieh, Arbeitssklaven, ein Wirtschaftsfaktor. Wie weltfremd ist eigentlich unsere Wirklichkeit? Und besteht nicht die Möglichkeit, dass jede Gewissheit immer nur eine Möglichkeit ist?

VA: Altes Kino Rankweil



Samstag, 18. März 2017

RANKWEILER KELLERFEST

15.00 BIS 20.00 UHR

KELLER IN RANKWEIL

Jahrhunderte alte Gemäuer erwachen für wenige Stunden zum Leben und werden zum kulinarischen Treffpunkt. Althergebrachte Lebensmittel wie Käse, Sauerkraut, Most und Wein rücken beim Rankweiler Kellerfest ins Rampenlicht. Jede der dreizehn Stationen steht unter einem kulinarischen Motto, häufig untermalt mit Livemusik.

VA: Wirtegemeinschaft Rankweil



-
- Fr, 17.03. **BILLARD-ANFÄNGERKURS 2** 19.30 UHR PATRICKS RANKWEIL, ALEMANNENSTRASSE 49
VA: Pool Players Club Rankweil
-
- BELL ETAGE** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Rock-Konzert - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Sa, 18.03. **KLEIDERBÖRSE** 11.00 BIS 15.00 UHR VEREINSHAUS RANKWEIL
Gebrauchtes in verschiedenen Größen - VA: Mehrlingselternverein Vorarlberg
-
- RANKWEILER KELLERFEST** 15.00 BIS 20.00 UHR KELLERGEWÖLBE IN RANKWEIL
Eine Rundreise durch die alten Kellergewölbe in Rankweil - VA: Wirtegemeinschaft
-
- STEFAN VÖGEL „DAS AUGE DES TIGERS“** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett über die Midlife Crisis - VA: Altes Kino Rankweil
-
- So, 19.03. **PATROZINIUM ST. JOSEF** 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Der Basilikachor Rankweil singt verschiedene Motetten - VA: Pfarre Rankweil
-
- SPRIITUELLES SINGEN** 18.00 UHR KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Mantras und Lieder aus verschiedenen Kulturen - VA: Pfarre Rankweil
-
- So, 19.03. u.
Mo, 20.03. **STEFAN VÖGEL „DAS AUGE DES TIGERS“** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Kabarett über die Midlife Crisis - VA: Altes Kino Rankweil
-
- Di, 21.03. **BILLARD-ANFÄNGERKURS 2** 19.30 UHR PATRICKS RANKWEIL, ALEMANNENSTRASSE 49
VA: Pool Players Club Rankweil
-
- Fr, 24.03. **DER HIMMEL AUF ERDEN** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Peter Schmid - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- BENEFIZKONZERT „FLUCHT UND ASYL“** 20.00 UHR ST. PETER-KIRCHE
Konzert mit der internationalen Musikgruppe „Kobane“ - VA: Pfarre Rankweil
-
- Sa, 25.03. **RADMARKT UND START FAHRRADWETTBEWERB** 10.00 BIS 17.00 UHR SCHULPLATZ MITTELSCHULEN
VA: Elternverein Mittelschulen Ost und West, Marktgemeinde Rankweil
-
- FLURREINIGUNG** 13.00 UHR TREFFPUNKT BAUHOFF, BAUHOFGASSE 2
VA: Marktgemeinde Rankweil und Agrargemeinschaft Rankweil
-
- Sa, 25.03. u.
So, 26.03. **SING AND DANCE - FILMHITS & TANZSHOW** 19.30 UHR VINOMNASAAL
Konzert mit bekannten Filmmelodien - VA: Musikschule Rankweil-Vorderland
-
- So, 26.03. **FAMILIENMESSE** 10.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Mitgestaltet vom Chor der Volksschule Montfort - VA: Pfarre Rankweil
-
- Fr, 31.03. **ELTERN-KIND-TREFF: TAG DER OFFENEN TÜR** 15.00 UHR ELTERN-KIND-TREFF, ROTE MÜHLE-STRASSE 4
Beginn der Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2017-2018 - VA: Eltern-Kind-Treff Rankweil u. Brederis
-
- DRUCKSACHEN UND EINSCHREIBEN** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Gerhard Bläckner - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- NACHT DER TRAUER UND DES TROSTES** 20.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
VA: Pfarre Rankweil, Hospiz Vorarlberg, Evangelische Kirche A. u. H.B. sowie Pfarrcaritas

RANKWEIL IN BEWEGUNG

NEUES AUF EINEN BLICK

Erschließung Frankenweg und Cluniastraße

Am Montag, 20. Februar, haben die Straßenbauarbeiten am Frankenweg und der Cluniastraße begonnen. Neue Baugrundstücke werden erschlossen und durchgängige Verbindungen – vor allem für Radfahrer und Fußgänger – geschaffen. Der Gesamtauftrag in Höhe von 574.000 Euro ging an das Unternehmen Nägele Hoch- und Tiefbau aus Röthis als Bestbieter. Darin enthalten sind die Kosten für Kanal- und Wasserleitungen. Ausgeschrieben und geplant wurden die Arbeiten vom Ingenieurbüro M+G Ingenieure sowie dem Verkehrsplanungsbüro Besch & Partner aus Feldkirch.



Asphaltierung Valdunastraße

Ein Teilstück von rund 190 Metern auf dem Forstweg zwischen dem Landeskrankenhaus Rankweil und dem Valdunafriedhof in Höhe der Finnenbahn wurde asphaltiert. Grund dafür waren die vielen Schlaglöcher, welche bei starkem Regen insbesondere für die Patienten des LKH ein Hindernis darstellten. Denn diese nutzen die Valdunastraße in diesem Bereich als Naherholungsgebiet und sind häufig auf Rollstuhl oder Gehhilfen angewiesen. Der Auftrag für die Asphaltierung ging an die Firma Nägele Bau als Bestbieter.



Landschaftspflege am Liebfrauenberg

Auf über 1.000 Quadratmetern Fläche unterhalb der Rankweiler Basilika wurde wild wachsendes Gehölz entfernt. Fünf Mitarbeiter des Rankweiler Bauhofs und drei Mitarbeiter des Maschinenrings haben zwei Tage damit verbracht, wild wachsendes Grün an den steilen Hängen unterhalb der Basilika zu entfernen. In einem Konzept zur Pflege des Liebfrauenbergs sind Umfang, Rhythmus und die Art der Ausführung detailliert festgehalten. Die Arbeiten finden – je nach Bewuchs – alle drei bis fünf Jahre statt.



Neuverpachtung Weinberg

Michael Nachbauer wird künftig einen der beiden Weingärten am Liebfrauenberg als Biobetrieb führen. Er verfügt über die fachlichen und infrastrukturellen Voraussetzungen, um die Fläche zu bewirtschaften. Abgeschlossen wurde der Pachtvertrag auf 15 Jahre. Seit Bestehen des Weingartens profitiert das Ortsbild der Marktgemeinde durch diese Form der Bewirtschaftung.



WIR GRATULIEREN

GEBURTSTAGE IM MÄRZ 2017

Tag		Alter
1	Herr Ismail Gültekin, Langgasse 28	76
2	Frau Berta Sönser, Alemannenstraße 11	96
2	Frau Anna Theresia Karolina Sturm, Schleipfweg 8	96
2	Frau Berta Elisabeth Juen, Montfortstraße 37/3	83
2	Frau Gerda Maria Neyer, Vorderlandstraße 9	78
2	Herr Hans Zangerl, Habsburgerstraße 10	78
4	Frau Elisabeth Lauer, Unterer Paspelsweg 9	87
4	Frau Franziska Lins, Schweizer Straße 37/2	84
5	Frau Elsa Ammann, Schöffenstrasse 19	90
5	Frau Maria Friedl, Wiesengasse 4	77
5	Herr Mongi Daiem, Schweizer Straße 34b/5	76
6	Herr Josef Gau, Loger 17	88
6	Herr Karl Windisch, Kemtergasse 5	85
6	Frau Herma Kopf, Churer Straße 34/9	78
7	Frau Anna Fritz, Schweizer Straße 16	83
8	Herr Anton Josef Kiechle, Schmiedgasse 3	87
11	Frau Ida Anna Lang, Hadeldorfstraße 13/1	82
13	Herr Hermann Josef Rotheneder, St.-Fridolins-Gasse 7/2	80
13	Herr Josef Kistl, Schweizer Straße 38/8	75
13	Herr Manfred Anton Schnetzer, Schöffenstrasse 2	75
14	Frau Ingeborg Richter, Unterer Paspelsweg 15/2	89
16	Frau Josefina Griß, Klosterreben 4/2	93
16	Frau Theresia Begle, Hadeldorfstraße 4b/1	88
17	Herr Paul Josef Fulterer, Langgasse 88	82
17	Herr Josef August Entner, Landrichterstraße 6/1	78
17	Herr Josef Bischof, Schöffenstrasse 9	77
21	Herr Erwin Adolf Ludescher, Im Grisseler 28a	79
22	Frau Josefina Maria Aberer, Schleipfweg 3/1	87
23	Herr Rudolf Adolf Macierzynski, Frutzolen 2	78
23	Herr Heinrich Günter Wetzlinger, Flözerweg 20	77
24	Herr Mag. Gerhard Blaickner, Schleife 6b	77
24	Herr Josef Zündel, Valdunastraße 16/Wohnhaus/1	76
25	Herr Elmar Paul Zuchristian, Gotenweg 5	83
27	Frau Ida Maria Fröhlich, Michl-Rheinberger-Straße 10/1	88
27	Herr Josef Oskar Ludescher, Montfortstraße 26/1	88
29	Herr Ing. Johann Christof Marte, Schleipfweg 29	78
29	Herr Georg Hedjkezi, Pfarrer-Strasser-Weg 2	76
30	Frau Rosamunda Maria Schieder, Montfortstraße 70	86
30	Frau Ayse Katip, Montfortstraße 21/2	75

Veröffentlichung nur mit Einverständnis der Jubilare



Frau Gertrud Franke, Zehentstraße 23/1, feierte am 24.01.2017 den 95. Geburtstag.



Rosmarie und Adolf Keckeis, Folkwinstraße 8, feierten am 27.01.2017 die Goldene Hochzeit.



Darinka und Mico Balac, Schweizer Straße 117/31, feierten am 15.02.2017 die Goldene Hochzeit.

RANKWEIL IN ALTEN BILDERN

TEIL 40 – DIE RINGSTRASSE (3)

Nicht nur die nördliche, auch die südliche Seite des Konkordiaplatzes hat ihr Aussehen in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Etliche Gebäude mussten Neubauten weichen, andere wurden den sich verändernden Bedürfnissen angepasst.

Lange Zeit floss der Mühlbach von der ehemaligen „Gaua-Mölli“ (heute Fahrschule Drexel) in offenem Gerinne mitten über den Konkordiaplatz in Richtung „Sieben-Brücken-Gasse“ (heute Schleife). Fußgänger nutzen einen Steg, um über den Bach in die Hasengasse (heute Montfortstraße) zu gelangen, die Fuhrwerke fuhren einfach durch den Bach. Noch vor der Wende ins 20. Jahrhundert taten sich die Anrainer zusammen, um den Mühlbach in diesem Bereich in gemeinschaftlicher Arbeit unter die Straße zu verlegen. Seit damals trägt der durch diese einträchtige Aktion entstandene Platz den Namen „Konkordia“, ganz im Sinne der in der römischen Mythologie den Zusammenhalt der Bürger Roms fördernden Concordia – die Personifizierung der Eintracht.



Umbau des Pircherhauses in der Ringstraße, wohl zu Beginn der 1970er Jahre. Ganz links der Eingangsbereich des 1976 abgebrochenen Volksbankgebäudes.



Die ehemalige Schreinerei Morscher am Konkordiaplatz (Ringstraße 40) machte in den 1960er Jahren dem Einkaufshaus „Textil Sonderegger“ Platz.



Das Haus Oehry am Konkordiaplatz beherbergte einst einen Frisörsalon (Weitmann) und eine Metzgerei.



Blick auf die Rückseite des „Gauhauses“ und des in Bau befindlichen Büros der Generali-Versicherung. Auf der anderen Straßenseite links ist das ehemalige Gasthaus zum Schiff zu sehen.



Das ehemalige „Gauhaus“ am Konkordiaplatz (Ringstraße 44 und 46). Rechts davon wurden anstelle der Stallgebäude des Franz Josef Oehry die „Erste Allgemeine Generali“ und das Verkaufslokal des „Farben-Oehry“ (heute Weltladen) errichtet.

FÜR IHRE ANLIEGEN



Rathaus

Am Marktplatz 1, T 05522 405, Fax 05522 405 603, buergerservice@rankweil.at, Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Bürgerplattform www.buergermeldungen.com/rankweil

Hier erreichen Sie die Verantwortlichen im Rathaus Rankweil direkt mit Ihren Anliegen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr – Terminvereinbarung unter T 05522 405 1102 wird empfohlen.

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz (Gemeindeamt), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, T 05522 43124.

Gemeindearchiv

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, T 05522 405, buergerservice@rankweil.at.

Bibliothek Rankweil

Bahnhofstraße 16, 6830 Rankweil, T 05522 405 5211, bibliothek.rankweil@vol.at, bereits entlehnte Medien können über www.biblioweb.at/rankweil reserviert werden.

Musikschule Rankweil

Untere Bahnhofstraße 10, 6830 Rankweil, T 05522 405 3111, musikschule@rankweil.at, www.rankweil.at/musikschule.

Rechtsfragen

Rechtsanwalt Dr. Rainer Welte steht am Montag, 6. März 2017, ab 18.00 Uhr für erste anwaltliche Rechtsauskünfte unentgeltlich zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss.

Notarielle Auskünfte

Am Montag, 6. März 2017, von 16.30 bis 18.00 Uhr steht Ihnen Notar Dr. Egel für notarielle Auskünfte zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss.

Anmeldungen für die kostenlosen Sprechstunden beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405

MITANAND – Stelle für Gemeinwesenarbeit

Sozialzentrum Fuchshaus, T 05 1755 547, Beratungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr, mitanand.rankweil@ifs.at, www.rankweil.at/mitanand.

Bauhof

Problemstoffannahmestelle, Abgabe von Grüngut in kleinen Mengen möglich. Bauhofgasse 2, T 05522 405 1320; jeweils am Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr.

FÜR IHRE GESUNDHEIT



NOTRUFNUMMERN

Notarzt und Rettungssystem – Notruf 144 (EU-Notruf 112)

Bergrettung – Notruf 144 oder 140 | Wasserrettung – Notruf 144 | Feuerwehr – Notruf 122

Vergiftungsinformationszentrale Wien – Hotline 01 4064343

Ärzte Bereitschaftsdienst – 141

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Wochenenddienst

Dienstzeiten: jeweils von 7.00 bis 7.00 Uhr früh des folgenden Tages. Anwesenheit des diensthabenden Arztes in der Ordination von 10.00 bis 11.00 und von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Sa. 04. März	Dr. Stefan Walser, Sulz, T 05522 42350
So. 05. März	PD Dr. Eva Mann-Baldauf, Rankweil, T 05522 43133
Sa. 11. März	Dr. Michael Frick, Rankweil, T 05522 43900
So. 12. März	Dr. Werner Lenhart, Rankweil, T 05522 45022
Sa. 18. März	Dr. Magdalena Wöß, Rankweil, T 05522 44970
So. 19. März	Dr. Fidel Elsensohn, Röthis, T 05522 41997
Sa. 25. März	Dr. Michael Oberzinner, Meiningen, T 05522 37333
So. 26. März	Dr. Ulrich Krismer, Muntlix, T 05522 42180

Die aktuellen Notdienste finden Sie unter www.rankweil.at/soziales

Zahnärztliche Notdienste

Jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr

Sa./So. 04./05. März	Dr. Michael Grobner, Feldkirch, T 05522 31292
Sa./So. 11./12. März	Dr. Thomas Kogler, Götzis, T 05523 62024
Sa./So. 18./19. März	Dr. Federico Chilelli, Feldkirch, T 05522 76446
Sa./So. 25./26. März	Dr. Andrea Bischof, Klaus, T 05523 57172

Apotheken-Notruf 1455

Die Hotline ist 24 Stunden zum Ortstarif erreichbar. Sie erfahren welche Apotheke Dienst hat, Sehbehinderte und Blinde erhalten Informationen über Medikamente.

APOTHEKENDIENST

Aufgrund umfassender Änderungen bei den Apothekennotdiensten, ist es nicht mehr möglich, diese für den jeweils kommenden Monat im extRankweil abzdrukken. Alle aktuellen Notdienste finden Sie wöchentlich im Gemeindeblatt oder online unter www.rankweil.at/soziales.

KRANKENPFLEGEVEREIN RANKWEIL

Samstag, Sonn- und Feiertag in Notfällen von 8.00 bis 11.00 Uhr telefonisch erreichbar unter 05522-48450.

FÜR SENIOREN



SOZIALZENTRUM HAUS KLOSTERREBEN

Klosterreben 4, 6830 Rankweil, T 05522 44278, F 05522 44278 7, info@sz-rankweil.at.

OFFENER MITTAGSTISCH - HAUS KLOSTERREBEN

Anmeldung bis 9.00 Uhr unter T 05522 405 1401. Aktuelle Speisepläne: www.rankweil.at, Rubrik Bürgerservice/Senioren/Essen auf Rädern.

RANKLER SENIORENMITTAGSTREFF

Einmal wöchentlich von 11.30 bis 13.00 Uhr in einem Rankler Gasthaus. Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt. Anmeldung: Stelle MITANAND, T 05 1755 547.

ESSEN AUF RÄDERN

Informationen und Bestellung im Bürgerservice, T 05522 405 1401.

MOBILER HILFSDIENST

Der MOHI hilft Ihnen bei der Bewältigung Ihres Alltags. Kontakt: Mobiler Hilfsdienst des Krankenpflegevereins Rankweil, Daniela Kessler, T 0664 73067401.

RANKLER HOCK

Jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr im Katholischen Jugendheim Rankweil.

BRESNER TREFF

Wöchentlich am Donnerstag um 14.00 Uhr im Bresnersaal.

OFFENES SINGEN

Zu diesem lockeren Singen sind alle recht herzlich eingeladen. Nächster Termin: 8. März 2017, von 17.00 bis 18.00 Uhr im Katholischen Jugendheim Rankweil.

NACHMITTAGSBETREUUNG

Nachmittagsbetreuung für ältere Menschen, Alleinstehende und Hilfsbedürftige. Anmeldung und weitere Informationen: Daniela Kessler, T 0664 73067401, mohi.rankweil@aon.at.

SENIORINNEN HELFEN SENIORINNEN

Erfahrenen SeniorInnen unterstützen gegen eine Aufwandsentschädigung bei kleineren Hilfsdiensten im und rund ums Haus. Der Dienst ist erreichbar von Montag bis Freitag von 9.00 bis 16.00 Uhr unter M 0664 8489137.

FÜR WERDENDE ELTERN



WÄHREND UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT

Geburtsvorbereitungskurse

mit den Dipl. Hebammen Helga Hartmann, Birgit Egle-Winder und Veronika Nesler.

Paarkurs

bis zu 5 Abende je nach Anzahl der Teilnehmer, im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 27. März 2017, 19.30 Uhr; Anmeldungen: Birgit Egle-Winder, T 0664 2102214.

Frauenkurs

6 Abende, 1x wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 11. Mai 2017; Anmeldungen: hebamme.helga@cabl.vol.
at oder T 0664 6450090.

Weitere Kurse

Rückbildung mit Pilates, Beckenbodentraining und Yoga in der Schwangerschaft. Kurs-
termine unter www.rankweil.at, Rubrik Bürgerservice/Hilfsdienste oder T 0522 405 0.

FÜR FAMILIEN



ELTERNBERATUNGSSTELLE RANKWEIL

Pflege des gesunden und kranken Kindes, Entwicklung, Ernährung und Zahnhhygiene.
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im
Kinder- und Familientreff Bifang; Elternberaterin: Silvia Minikus, T 0650 4878725.

FAMILIENERLEBNISKARTE RANKWEIL VORDERLAND

Die Freizeitkarte ist in den Gemeinden Klaus, Meiningen, Rankweil, Röthis, Sulz, Übersaxen, Weiler und Zwischenwasser in drei Ausführungen erhältlich. Variante eins: 2 Schwimmbäder & Eislaufplatz, Variante zwei: 2 Schwimmbäder & Schilifte Furx und Übersaxen, Variante drei: 2 Schwimmbäder & Eislaufplatz & Schilifte Furx und Übersaxen.

FÜR JUGENDLICHE



LEHRSTELLENBÖRSE VORDERLAND-FELDKIRCH

Die Lehrstellenbörse 2016 startet wieder. Die aktuelle Übersicht der offenen Stellen wird laufend
auf www.rankweil.at/job, aktualisiert.

OFFENE JUGENDARBEIT RANKWEIL

Im Jugendtreff Planet könnt ihr Euch mit Freunden treffen, relaxen oder etwas spielen, Musik
hören, oder an Programmen teilnehmen. Im Jugendtreff ist immer was los, ein Besuch lohnt
sich.

Öffnungszeiten Jugendtreff PLANET – ab der 6. Schulstufe (ab 11 Jahren)

Der Jugendtreff Planet hat regelmäßig am Mittwoch, von 17 bis 20 Uhr und am Samstag von
18.30 bis 22 Uhr geöffnet. Jugendliche, die bei der OJA Rankweil Mitglieder werden wollen,
bekommen die neuesten Infos immer per SMS zugesandt. Die Mitgliedschaft ist gratis. Einfach
im Jugendtreff Planet die Mitgliedschaft ausfüllen und schon bist du dabei.

Öffnungszeiten Jugendbüro WERKSTATT sowie LernBAR Paspels

Das Jugendbüro Werkstatt sowie die LernBAR sind im Betrieb. Anmeldungen sowie Informa-
tionen zur LernBAR bekommt ihr bei Anja Matt. Im Jugendbüro Werkstatt ist zu den Öffnungs-
zeiten des Jugendtreffs immer jemand vor Ort.

Aktivitäten

Lust auf Klettern? Dann melde dich bei Anja. Wir gehen regelmäßig in die Boulderhalle.

Kontakt

Claudio Herburger, M: +43 699 10 44 81 77; E-Mail: claudio.herburger@rankweil.at
Anja Matt; M: +43 699 10 44 81 75, E-Mail: anja.matt@rankweil.at.

FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Entsorgungstermine für Wohnanlagen und das Gebiet Weitried können auf www.rankweil.at/umwelt eingesehen werden. Den Müllkalender erhalten Sie beim Bürgerservice.

Mi. 01. März	Kunststoff – Gelber Sack
Fr. 03. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 08. März	Restmüll und Bioabfall
Mi. 08. März	Altpapier – Rankweil WEST (unter der Bahn)
Fr. 10. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Fr. 17. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 22. März	Restmüll und Bioabfall
Mi. 22. März	Altpapier- Rankweil OST (ober der Bahn)
Do. 23. März	Sperrmüll (Sperrmüllmarken nicht vergessen)
Fr. 24. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 29. März	Kunststoff – Gelber Sack
Fr. 31. März	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*

*Abgabe Bauhof, Bauhofgasse 2 (T 05522 405 1321) – jeweils Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Problemstoffe, Gartenabfälle, Bauschutt (Kleinmengen), Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Altspisefette, ALU-Kaffeekapseln.

Reparaturcafé

“Flicka statt verwörfa!” Gemeinsam kaputte Sachen reparieren, fachkundige Beratung, Treffpunkt und Inspiration. Jeden 1. Freitag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr, Ort: Werkstatt Lebenshilfe, Köhlerstraße 14 (Anmeldeschluss vor Ort um 16.30 Uhr) Weitere Informationen erhalten Sie beim Bürgerservice Rankweil unter T 05522 405 1125.

Rankler Papierschöpfe

Sämtliche Papierarten und Kartonagen, egal in welcher Größe, können im Container beim Pfadfinderheim (Walgaustraße 7c) abgegeben werden. Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8.00 bis 19.00 Uhr und Sa, 8.00 bis 12.00 Uhr mit persönlicher Betreuung zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.

FÜR IHREN EINKAUF



RANKLER WOCHENMARKT

Jeden Mittwoch, 8.00 bis 12.00 Uhr, bieten über die Wintersaison rund 10 MarktfahrerInnen am Marktplatz Rankweil frische Produkten aus der Region an. Aber auch Produkte aus bekannten Genussregionen sind dabei: Bergkäse und Speck aus dem Bregenzerwald, Obst vom Bodensee, steirische und kärntnerische Spezialitäten, Fisch aus dem Atlantik und exotische Trockenfrüchte.

Eine Veranstaltung der Wirtsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit der Erlebnis Rankweil Gemeindemarketing GmbH.

Erlebnis
Rank
weil

RANKWEILER KELLERFEST

Sa, 18. März 2017
15–20 Uhr

Kellertour – Ab 15 Uhr geöffnet

Rankler Weinberg, Gasthof Taube, Gasthof Schäfle,
Berthold Weine Vinothek im Hörnlingen, Rankweiler Hof,
Consum-Café Göfis im Fuchshaus, Gasthaus Sonne,
Gasthof Mohren, Gasthof Schneeberg

Alle Infos auf www.erlebnis-rankweil.at

LICHT AN!

**FÜR
BERUFS-
STARTER!**

100 € GESCHENKT = 100 EISKUGELN

Weil der Start ins Berufsleben finanzielle Freiheit bedeutet.
Eröffne jetzt ein Berufsstarter-Konto und hol dir 100 € ab.
Einfach so. Gratis für alle unter 24.*

Alle Infos unter www.volksbank-vorarlberg.at/berufsstarter

* Aktion gültig für Neukonten unter der Voraussetzung von mind. 5 Gehaltseingängen über mind. 300,- Euro. Solange der Vorrat reicht. Nicht gültig für Praktika, Ferial- und Teilzeitjobs.